



Sammlung Theaterzettel

Die Entführung aus dem Serail

Cremer, Ernst

1936-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 199

Freitag, Februar 1936
Donnerstag, 14. November 1935

Miete Nr. 107
Sondermiete Nr. 109

In neuer Einstudierung

NSK Mhm. Abt.
339-341

Die Entführung aus dem Serail

Komische Oper in drei Akten von

W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Ernst Cremer — Regie: Heinrich Köhler-Helffrich

Personen:

Selim Bassa	Hugo Voisin
Osmin	Heinrich Hölzlin
Constanze	Gertrud Gellib
Blondchen	Gussa Heiten
Belmonte	Heinrich Kuppinger
Bedrillo	Albert v. Kugelwetter

Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wachen

(Fortsetzung unseitig)

Tanzszenen:

Leitung: Grita Köster

Im 1. Akt:

Marcia alla turca

von W. A. Mozart

ausgeführt von der Tanzgruppe

Im 3. Akt:

Türkisches Tanzspiel

Musik von W. A. Mozart

Eingerichtet von Ernst Cremer und Heinrich Köhler-Helffrich

Personen:

Der Sultan	Peter Buguslawski
Sein Bezir	Karl Meinede
Der Prinz	Mia Wolfemann
Sein Diener	Werner Schindler
Die Prinzessin } Gefangene	Grita Köster
Ihre Gespielin } des	Elisabeth Schmiele
	Sultans

Haremsdamen: Hedwig Broch, Käthe Fellenberg, Fränzi Millradt, Käthe Pfeiffer, Inge Ziegler, Ursula Rosewid, Anneliese Waelde

Seeräuber, Händler, Mohren und die Haremswache

Spielwart: Ernst Maschel

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden